

[f], [v]: Artikulation; Bindung

[f]

- Artikulation: 1) Unterlippe außerhalb der oberen Zähnen
2) Unterlippe entspannt behalten
3) Unterlippe leicht gegen den Rand der Oberzähne anlehnen
4) Luft herausblasen, damit es hörbar ist

fury	fame	free	grief	life
fear	fortune	fond	strife	wife
fire	friend	find	knife	laugh
flame	farewell	first	brief	leaf
fate	father	few	enough	nymph

Binden von [f]

[f] vor einem Vokal: →

laughing	(la-fing)	if it is here	(i-fi-tis)
suffer	(su-fer)	life and death	(li-fand)
coffin	(co-fin)	chief among them	(chie-famong)

[f] vor einem Konsonant:

Der vorige Vokal so lange wie möglich halten, [f] kurz vor dem Konsonanten sprechen

strife-borne	(stri—fborne)	if not	(i—fnot)
grief dwells	(grie—fdwells)	life passes by	(li—fpasses)
belief grows	(belie—fgrows)	lift	(li—ft)
safe journey	(sa—fjourney)	laughter	(la—fter)
brief moment	(brie—fmoment)	rough shore	(rou—fshore)
griefs	(grie—fs, NOT grease)		

[f] vor [f] or [v]:

Die zwei Worte binden, als wären sie ein langes Wort:

if friends meet	(iffriends meet)
grief finds us	(grieffinds us)
chief virtue	(chieffvirtue)
gruff voice	(gruffvoice)

[f] vor einer Pause:

Noch länger als sonst die Luft aufblasen; Unterlippe bleibt in Kontakt mit Oberzähne.

. . . all my life.
My heart is full of grief.
. . . the end of our strife.

Flow, my tears, fall from your springs.
Exiled forever let me mourn;
Where night's black bird her sad infamy sings
There let me live forlorn.

Down vain lights, shine you no more!
No nights are dark enough for those
That in despair their lost fortunes deplore;
Light doth but shame disclose.

(*Flow, my tears* – Dowland)

Give to me the life I love . .
There's the life for a man like me,
There's the life forever . .
Or let autumn fall on me
Where afield I linger,

Silencing the bird on tree,
Biting the blue finger.
White as meal the frosty field
Warm the fireside haven . . . (The Vagabond,
Songs of Travel; Stevenson, Vaughan Williams)

[v]

Artikulation: 1) – 3) wie [f]; 4) Statt Luft auszublasen, Ton erzeugen (Stimm Lippen schließen)

Üben: [v] 5-6 langsame Schläge vibrieren (Wenn es kitzelt, ist es richtig!)

voice vision virtue valor velvet vain vile villain

More I would, but death invades me.

(*Dido and Aeneas*; Tate, Purcell)

With verdure clad, the fields appear . . .

(*The Creation*, Haydn)

We shall walk in velvet shoes . . .

(*Velvet Shoes*; Wylie, Thompson)

Binden von [v]

Vor einem Vokal auf derselben Tonhöhe: wie Doppel-v frühzeitig sprechen (←):

divine (divv-ine) thy voice (thyvv-oice)

devotion (devv-otion) a vision (avv-ision)

revenge (revv-enge) so vain (sovv-ain)

Zwischen zwei Vokale auf zwei Tonhöhen: [v] immer auf der TIEFEREN Ton singen:

Wenn die erste Note tiefer ist: ← (divv-ine)

Wenn die zweite Note tiefer ist: → (di-vvine)

(Nicht vergessen: [r] vor einem Konsonant wird nicht gesungen; hier kommt das [v] zwischen 2 Vokale: fervent (fer-vent); her voice (her -voice).)

I love you: [j] ist ein Halbvokal; in „I love you“ ist das [v] zwischen zwei Vokale.

Üben, jedes Wort oder Phrase zweimal, mit einem aufsteigenden und einem absteigenden Intervall:

divine	reveal	revenge	her voice
devotion	forever	evil	so vain
beloved	never	save us	their vanity
Saviour	prevail	a vision	I love you

Vor einem Konsonant: wie Doppel-v frühzeitig sprechen (←):

(Vorsicht: kein Vokal dazu singen! Love me ist (lovvme), nicht (lovah me).)

we strive to win	loves	our lives	(not lies)
save them	grieves	the leaves	(not leas)
it may grieve him	groves	he roves	(not rows)
believe me	believes	it moves	(not moos)

Oh sleep, why dost thou leave me?

Again deceive me, oh sleep.

(*Oh Sleep, Why dost thou leave me*; Händel)

[v] vor [f] or [v]: Wie ein langes Wort mit langem vvv: to love virtue (lovvirtue);

we strive valiantly (*strivvaliantly*); they live forever (*livforever*); love finds a way (*lovfinds*)

[v] vor einer Pause:

Vorsicht: kein Vokal dazu singen: erst NACH ENDE DER PHONATION die Unterlippe von den Oberzähnen wegnehmen.

heav'n

Hier hat der Dichter nur eine Silbe geschrieben, aber der Sänger muss eine winzige Silbe dazutun - - sonst haben wir kein Himmel sondern ein Huhn. (heav'n - - hen)

of

Diese Präposition ist unwichtig, deswegen sollte in diesem Fall das [v] nicht verlängert werden.

Ausnahme: in der Phrase *of you*: Diese Phrase ist meistens sehr emotional, und ein verlängertes [v] unterstreicht die Emotionalität:

I should forever dream of you.

(*O, that it were so*; Landor, Bridge)

[m], [n]: Artikulation; Bindung

[m] und [n]

[m]

Artikulation: Mit lockeren Lippen, die einander kaum berühren, summen. Nur die INNENSEITE der Lippen benützen - - sonst (mit nach innen gedrehte Lippen) werden die Halsmuskeln angestrengt.

Fast immer: das [m] verlängern, als wäre es verdoppelt: z.B: my mother (*mmymmother*).

[m] in Anlaut (am Anfang eines Wortes oder einer Silbe):

Nachdem man das [m] gesummt hat, die Unterlippe schnell und kräftig weg von der Oberlippe flippen. Das Summen erzeugt Resonanz; das Flippen hilft die Projektion und Emphase. (< = flip):

mm<ine	mm<ay	mm<oan	mm<other
mm<eet	mm<arch	mm<elt	mm<oon

[n]

Artikulation: die Zungenspitze am harten Gaumen anlegen und flach ausbreiten (bei den anderen Zungen-Gaumen Konsonanten wie [d] und [t] wird die Zungenspitze spitz gehalten, nicht flach ausgebreitet). Der weiche Gaumen nicht fallen lassen, sonst wird der Klang zu nasal.

Fast immer: das [n] verlängern, als wäre es verdoppelt: z.B. night (*nnight*).

[n] in Anlaut (am Anfang eines Wortes oder einer Silbe):

Nachdem man das [n] gesungen hat, die Zungenspitze schnell und kräftig weg vom harten Gaumen flippen. Das Flippen hilft die Projektion und Emphase. (‘ = flip):

nn’ame	nn’eed	nn’ever	nn’one
nn’ight	nn’ow	nn’ote	nn’oon

Bindung von [m] und [n]

[m] und [n] zwischen zwei Vokalen:

Das [m] oder [n] in Anlaut frühzeitig anfangen (←), d.h. als Abschluss der vorherigen Wort oder Silbe. Der folgende Vokal kommt auf dem Schlag. Daumenregel: das [m] oder [n] wird für die HÄLFTE DER LÄNGE des vorherigen Vokals. (Ausnahme: bei einer ganzen Note: der letzte Viertelnote.)

(Eine Erinnerung: weil [r] nie vor einem Konsonant gesungen wird, wird er vor /m/ und /n/ ausgelassen. Deswegen in Worte mit /m/ oder /n/ zwischen /r/ und einem Vokal, kommt /m/ oder /n/ in Wirklichkeit zwischen zwei Vokalen.

Beispiele:

for me	(fo r mm<ee)	dear name	(dear n nn’ame)
her music	(he r mm<usic)	summer night	(summer n nn’ight)
you are mine	(you ah m mm<ine)	you are near	(you ah n nn’ear)
tormented	(to r mm<ented)	consternation	(conste r nn’ation)

[m] oder [n] in Anlaut zwischen zwei Vokalen auf verschiedenen Tonhöhen:

Das [m] oder [n] auf der Tonhöhe der ersten Note, egal ob höher oder tiefer.

(NB Unterschied zu [v])

Üben auf zwei Tonhöhen ([m] oder [n] IMMER auf der ERSTEN Tonhöhe):

be mine	my mother	thy name	you are near
to me	a memory	by night	you know
no more	imagine	they never	another
blue moon	tormented	my need	anointed

And suddenly, there was with the angel a multitude . .

But there was no man . .

Why do the people imagine a vain thing?

I know that my Redeemer liveth.
Why do the nations so furiously rage?

(*Messiah*, Händel)

She never told her love
She sat, like patience on a monument.

(*Shakespeare*, Haydn)

[m] oder **[n]** nach einem Konsonant:

In diesem Fall (*his mother, last night*) gibt es weder Zeit, das /m/ oder /n/ frühzeitig zu singen, noch das /m/ oder /n/ zu verdoppeln; das /m/ oder /n/ einfach als Anfang seiner Silbe singen.

[m] oder **[n]** vor einem Konsonant:

Hier sollte man sich hüten, ein Vokal zwischen /m/ oder /n/ und dem folgenden Konsonant zu

sprechen:

some day

moonbeams

comfort

I am trembling

one day

implore

eventide

green caves

[m] vor **[n]** - **[n]** vor **[m]**

Achten, dass kein Vokallaut dazwischenkommt: nach /m/ die Lippen geschlossen halten bis das /n/ geformt wird; nach /n/ die Zungenspitze am Gaumen halten bis /m/ gesprochen wird.

Wenn die zwei Worte auf unterschiedlichen Tonhöhen vorkommen, sing beide Konsonanten auf der ersten Tonhöhe.

dream now

one man

one night

come near

fine morning

a vision nears

Omnipotent

from me

green meadow

dream magic

Then shall the lame man leap as an hart.

(*Messiah*, Händel)

She will return no more.

(*Lament of the Proud*, Griffes)

Die Vorsilbe **un-** braucht besondere Achtsamkeit, weil es die Bedeutung des Wortes umkehrt. Sprechen sie das /n/ doppelt und vorzeitig:

unhappy (unnhappy)

unknown (unnown)

unfortunate (unnfortunate)

unsung (unnsung)

[m] oder **[n]** vor einer Pause

Achten Sie, dass kein Vokallaut danach kommt:

We are going home.

She is mine.

I had a wondrous dream.

I am alone.

Call for the robin red breast and the wren . .
To rear him hillocks that shall keep him warm,
And (when gay tombs are robbed) sustain no harm . . .
But keep the wolf far thence, that's foe to men,
For with his nails he'll dig them up again.

(*Dirge*, John Webster, Virgil Thomson)

[ŋ]: Artikulation; Binden

[ŋ]

Artikulation: Zungenrücken anheben bis es den weichen Gaumen trifft; tönen. Zungenrücken und weicher Gaumen bleiben locker, nicht hart zusammengepresst.

Binden von [ŋ]:

IMMER auf der Tonhöhe des vorherigen Vokals (←).

sing	spring	wing	young	wing
song	ring	swing	thing	hang
sang	rang	long	clang	tongue
sung	king	strong	bring	among

Achtung: Sorgfältig vermeiden das Sprechen eines [g] nach [ŋ]. *

singer	clingeth	wing of a lark	long for
longing	springing	king of glory	ring loud
ringing	sing a song	fling away	wings
wingèd	long ago	going up	kingly
singing	ring out	sing to us	fling back
			going forth

[ŋ] vor einer Pause: Kein Vokal hinzufügen.

The birds sang.
Our hearts were young.
We hail our noble king

I'll give you back your letters,
I'll give you back your ring,
But I'll ne'er forget my own true love
As long as song-birds sing.

(Go 'way from my window, John Jacob Niles)

Orpheus with his lute made trees
And the mountain tops that freeze
Bow themselves when he did sing:
To his music plants and flowers
Ever sprung; as sun and showers
There had made a lasting spring.

(Orpheus with his lute; Shakespeare, William Schuman)

* **Ausnahmen:** [ŋg] nur in drei Fälle:

1. In der Komparativ-Form von *long*, *strong*, und *young*:

[ŋ]	[ŋg]	[ŋg]
long	longer	longest
strong	stronger	strongest
young	younger	youngest

2. In den Worten *elongate* und *prolongate* mit deren diversen Endungen.

3. a. Wenn die erste Silbe eines Wortes eine gänzlich andere Bedeutung hat, als das ganze Wort:

[ŋ]	[ŋg]
sing	single
hung	hunger
tang	tangle
bang	bangle

b. Wenn die erste Silbe keine Bedeutung hat wenn alleinstehend:

finger	jungle	English
linger	angle	language
anger	anguish	languish
jangle	tingle	languor
jingle	mingle	languid

(Ausnahme: *gingham* hat keinen harten g.)

NB: Die Endung *-nge* (wie in *change*) wird mit [n] plus weichem g [dʒ] gesprochen: [tʃe:mdʒ]

Binden oder nicht binden?

Worte sollen NICHT gebunden werden:

1. Wenn der Endvokal eines Wortes identisch mit dem Anfangsvokals des nächsten Wortes ist:

three / eagles (nicht: threeeagles)	the / evening (nicht: theeveining)
the / evil (nicht: theeevil)	grow / open (nicht: groopen)
the / east (nicht: theeast)	so / old (nicht: "My mother ist <i>sold</i> .")

NB: Es geht um den Laut, nicht die Buchstabierung. Bei ungleicher Laut: binden! Z.B.

three elves	the earth	no one
the end	no other	

2. Wenn Verwechslungsgefahr besteht (bei wichtigen Wörtern):

<i>Nicht binden . . .</i>	<i>sonst versteht man:</i>	<i>Nicht binden . . .</i>	<i>sonst versteht man:</i>
bright / eyes	ties	good / aim	dame
big / eyes	guys	some / others	mothers
beautiful / eyes	lies	quiet / isle	tile
lasses' / eyes	size/sighs	white / orchard	tortured
deaf / ears	fears	name / any	many
watchful / ears	leers	are / aching	raking
my / ears	years	cold / ashes	dashes
her / ear	rear	its / cares	scares
your / age	rage		

NB: Das Wort "eyes", wenn kontextuell keine Verwechslungsgefahr besteht („rise“), muss nicht abgesetzt werden:

Her eyes are blue.	I gaze into your eyes.	Their eyes were full of tears.
--------------------	------------------------	--------------------------------

3. Wenn Emphase oder Dramatik das Absetzen verlangt:

Beispiele: my / endless misery his / ill-fated journey . . . if / aught but death

Binden:

I found her, just the other day.
My heart ever faithful . . . (Bach)
They are all asleep.
She has not gathered any flowers.

Absetzen für dramatische Emphase:

Not this one, but the / other one.
If / ever I find you, I shall have revenge.
Some are weak, but / all are guilty.
After such destruction, do / any remain?